



Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle gehen auf Welttour. Am 28. Februar legen sie einen Halt in Geislingen ein.



Die Big Band München/Karlsfeld gastiert mit Max Greger jun. am 14. März in der Geislinger Jahnhalle.



Der Gingenener Akkordeonist und Ausnahme-Musiker gibt am 3. Mai ein Konzert in der Hohensteinhalle in Gingen.

Konzerte und schwäbisches Kabarett

Vorverkauf für hochkarätige Veranstaltungen in Geislingen und Gingen ist angelaufen

Drei Großveranstaltungen werfen ihre Schatten voraus: Herr Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle gastiert auf ihrer „Welttour“ in Geislingen, der Lions Club präsentiert Max Greger jun. und Gingen feiert Jubiläum.

EVA HEER

Geislingen. Große Veranstaltungen – zwei in Geislingen und eine Jubiläumswoche mit zwei Konzerten und einem Kabarettabend in Gingen – stehen in den nächsten Wochen an.

Den Auftakt macht **Herr Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle**, die auf ihrer Welttour“ am 28. Februar in der Geislinger Jahnhalle Station machen. Beginn ist um 20 Uhr. Nach über 20 Jahren Tingelei durch Deutschlands Süden machen sich die Stumpfes also auf zu neuen Ufern. Wenngleich noch niemand weiß, wohin der Weg führen wird.

Laut Presstext sind die vier Jungs „sprachlich gestählt“ und in „absoluter Spitzenform“. Musikalisch und thematisch zeitlos, schrecken die Stumpfes auch vor heißen Eisen nicht zurück: Sei es nun die Sexualität von Handlungsreisenden oder die Unzulänglichkeit asiatischer Kampfkunst. Dafür bedient sich das Quartett fast aller musikalischer Genres, reißen bestehende Grenzen ein und „öffnen die Herzen ihres Publikums für Leidenschaft und Mitgefühl, Völkerverständigung und Liebe“.

■ **Karten** im Vorverkauf gibt es in Geislinger bei der Geschäftsstelle der GEISLINGER ZEITUNG und den Reisebüros Travel Service und Siehler.

Weiter geht es am 14. März mit einem Konzert der **Big Band München/Karlsfeld** mit **Max Greger jun.** und der Stuttgarter Sängerin **Fola Dada**. Das Benefizkonzert in der Jahnhalle – Beginn 19 Uhr – wird präsentiert vom Lions Club

Geislingen. Max Greger jun. erhielt seinen ersten Klavierunterricht bereits im Alter von fünf Jahren. Er an der Musikhochschule München Hauptfach Klavier sowie Tonsatz und Kontrapunkt. Während des klassischen Musikstudiums arbeitete er als Studiomusiker und wurde Mitglied der „schwarzen“ Münchner

Jubiläumswoche mit Konzerten und Kabarett in Gingen

Rockjazz-Band Hotline. Neun Jahre lang war er festes Mitglied im erfolgreichen Orchester des Vaters Max Greger sen. und bestritt zahlreiche Fernsehauftritte. Neben seiner international erfolgreichen Tätigkeit als Pianist, Komponist und Arrangeur leitet Max Greger jun. mehrere Jazzformationen mit verschiedensten Stilrichtungen von Blues, Swing, Mainstream bis hin zum Souljazz.

■ **Karten** im Vorverkauf gibt es in Geislingen bei der Geschäftsstelle der GEISLINGER ZEITUNG, der Kreissparkasse am Sternplatz, der Buchhandlung Ziegler sowie in Bad Überkingen im Bad Hotel und beim Tourismusbüro.

Mit einer **Jubiläumswoche** und drei Veranstaltungen in der Hohensteinhalle feiert die VHS Gingen „1100 Jahre Gingen an der Fils“. Den Anfang machen **Matthias Matzke & Friends**. Der Gingenener Akkordeonist und Ausnahme-Musiker macht am 3. Mai den Anfang; mit dabei hat er die Special Guests: Fabian Matzke (Drums), Leonie Kratz (Sopran), Daniel Franz (Akkordeon). Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Alois und Elsbeth Gscheldle zeigen am 6. Mai ihr schwäbisches Kabarett „om Himmels Willa“. Die beiden beschreiben ihre Darbietung so: „Unser schwäbisches Kabarett lebt von Spontanität, Improvisation und der Lust am Spiela-

Des ko sei, dass mir selber mol lacha müssat, weil uns ebbes Gottesglatts eigfalla isch.“ Beginn: 19.30 Uhr.

Das **Landespolizei-Orchester** gastiert am **Samstag, 9. Mai** in der Gingenener Hohensteinhalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. In der Besetzung eines klassischen Bläserorchesters mit Blech- und Holzbläsern sowie einer Schlagzeuggruppe pflegt das Orchester unterschiedlichste Stilrichtungen: Transkriptionen großer Meisterwerke der klassischen Musik, symphonische Blasmusik, Swing-, Pop- und Rockmusikbearbeitungen gehören ebenso zum Repertoire wie traditionelle Musik. Im Presstext heißt es: „Ganz besonders kommt es den Musikern darauf an, den Zuhörern Musik als „Erlebnis“ anzubieten, sie für ein paar Stunden in andere Welten zu entführen“.

■ **Karten** im Vorverkauf bei der VHS Gingen, ☎ (07162) 96 06 40 oder unter vhs@gingen.de